



HESSISCHER LANDTAG

20. 02. 2018

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Weltfrauentag und 100 Jahre Frauenwahlrecht - Gleichberechtigung bleibt wichtige Aufgabe

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag unterstreicht, dass mit der Einführung des aktiven und passiven Frauenwahlrechts im Jahre 1918 die Grundlage für die politische Gleichberechtigung von Frauen und Männern geschaffen wurde. Im Januar 1919 konnten deutsche Frauen das erste Mal in der Geschichte wählen und gewählt werden. In zahlreichen Veranstaltungen wird dieses historische Ereignis auch in Hessen gewürdigt werden. So wird zum Beispiel das Archiv der Deutschen Frauenbewegung mit Unterstützung des Landes zum Jubiläum des 100-jährigen Bestehens des Frauenwahlrechts mehrere Veranstaltungen durchführen und die Rolle der Frauen auf dem mühsamen Weg zur Durchsetzung des Wahlrechts beleuchten.
2. Der Landtag würdigt das entschiedene Wirken der Hessin Elisabeth Selbert, der es mit Unterstützung von Frauenorganisationen schließlich gelang, den noch heute gültigen Satz "Männer und Frauen sind gleichberechtigt" im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu verankern.
3. Für den Landtag sind das Jubiläum des 100-jährigen Bestehens der Einführung des Frauenwahlrechts und der in verschiedenen Ländern schon länger existierende Frauentag, der seit 1921 am 8. März begangen wird, Anlass und Verpflichtung zugleich, weiterhin an der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung zu arbeiten und bestehende Hindernisse und Nachteile zu beseitigen.
4. Der Landtag betont, dass die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern noch nicht in allen Bereichen erreicht ist und es weiterer Schritte bedarf, um die Gleichberechtigung umzusetzen. Der Landtag unterstreicht, dass Gleichberechtigung nicht nur rechtlich, sondern auch gesellschaftlich umgesetzt werden muss. Dazu gehört auch die politische Repräsentation.
5. Der Landtag stellt fest, dass zur Gleichberechtigung auch der Grundsatz "Gleicher Lohn für gleiche Arbeit" gehört. In Hessen sind die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Hessen regional und je nach Branche unterschiedlich groß. Der erste Hessische Lohnatlas schafft erstmals für ein Bundesland eine Datengrundlage. Im Jahr 2015 verdienten Frauen in Hessen im Durchschnitt 14,1 % weniger als Männer. Dabei wurden die Bruttoentgelte sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse in Vollzeit miteinander verglichen. Hessen liegt damit unterhalb des Bundesdurchschnitts von 17 %. Der Landtag betont, dass weiterer Handlungsbedarf auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung in der Arbeitswelt besteht.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 20. Februar 2018

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)